



Vlotho, 13.02.2021

Pressemitteilung

WiduLand legt Verkehrsministerium Planungsauftrag vor – Klare Fakten statt vage Aussagen

Offiziell gibt es für die Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Bahnverkehrs zwischen Hannover und Bielefeld noch keinen Planungsauftrag vom Bundesverkehrsministerium an die Deutsche Bahn. Um endlich eine vernünftige Diskussionsgrundlage zu haben, die belegbare Zahlen, Daten und Fakten enthält, hat die Bürgerinitiative WiduLand nun selbst diesen Planungsauftrag geschrieben und dem Ministerium übermittelt. „In einem sind wir uns alle einig: Das Ziel ist es, ein modernes Mobilitätsangebot zu schaffen, das den heutigen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird. Es muss nachhaltig, ressourcenschonend und den Klimazielen gegenüber verpflichtet sein sowie die Veränderungen des Reiseverhaltens durch Digitalisierung berücksichtigen“, erklärt Dirk Schitthelm, Vorsitzender von WiduLand.

Die weit über 1000 Mitglieder seines Vereins sind die Salamtaktik der Deutschen Bahn inzwischen leid: „Ein Milliardenprojekt, dem angeblich nicht mal ein schriftlicher Auftrag zu Grunde liegt? Wer soll das noch glauben. Dazu die letzte Woche veröffentlichten Schüsler-Pläne, die in aller Genauigkeit fünf Varianten einer neuen Trasse zeigen, die durch unsere Region führt. Wo ist da die immer wieder betonte Ergebnisoffenheit?“ WiduLand spricht sich für einen trassennahen Ausbau und gegen eine Neubautrasse aus. Seitens der Planer und Entscheider wird unter der Hand immer wieder suggeriert, eine Ertüchtigung der bestehenden Trasse sei zu teuer oder technisch nicht machbar. „Wir wollen, dass zunächst der Ist-Zustand analysiert wird und eine Mobilitätsstudie in Auftrag gegeben wird, dann erst kann die Entwicklung mit Kostenbewertung erfolgen. Und erst dann, ganz zum Schluss, kann eine abschließende Auswahl für eine Variante getroffen werden“, so Schitthelm.

Der Kriterienkatalog für die Analyse des Ist-Zustands beinhaltet unter anderem, die Reisezeit, die Verspätungszeit, die Verknüpfung mit anderen nationalen und internationalen Fahrplänen und Mobilitätsangeboten. Wie sieht die Kapazität gemessen an Fracht und Personen aktuell aus und welche Auswirkungen hat dies für Umweltbelastung, Flächennutzung und Energieverbrauch. Wie hoch sind die Kosten für Betrieb und Instandhaltung der Züge und vor allem wie zufrieden sind die Nutzer. Flankiert wird dies mit der Frage nach den Mobilitätsanforderungen heute und 2050. „Wer steht im Wettbewerb mit dem Zugverkehr,

Dirk Schitthelm, 1. Vorsitzender | Initiative WiduLand e.V. | www.widuland.de

05228-236 | kontakt@widuland.de
Glimkestr. 51 | 32602 Vlotho

IBAN DE76 4949 0070 0384 5957 00
Volksbank Herford-Mindener Land eG





welche technischen Innovationen und Szenario-Entwicklungen gibt es und welche Auswirkungen haben veränderte Lebens- und Arbeitswelten auf die Mobilitätsanforderungen?", diese und weitere Fragen an die Mobilität hat WiduLand für das Ministerium zusammengefasst. Auf dieser Basis geht es an die Entwicklung und Kostenbewertung. Dies umfasst die Bereiche Infrastruktur, Fahrzeuge und Logistik. „Jede Maßnahme, ob Ertüchtigung oder Neubau, muss samt der direkten Kosten für Planung und Bau, aber auch samt aller indirekten Kosten wie Flächenverbrauch, Umweltbelastung und CO2-Rucksack bewertet werden“, erklärt Schitthelm. Der zeitliche Horizont, also welche Kostenentwicklungen sind im Zuge der jahrelangen Vorbereitung und Durchführung zu erwarten, spielt dabei eine ebenso große Rolle wie der Ewigkeitsverlust.

„Erst wenn all diese Punkte abgearbeitet sind, kann eine Entscheidung getroffen werden. Man bemüht sich den Menschen in der Region und den Interessengruppen immer wieder die Planungsoffenheit und die Partizipation schmackhaft zu machen. Aber nur mit einem wie dem von uns skizzierten Entwurf eines Planungsauftrags kann diese Offenheit erlangt werden. Der Prozess muss transparent sein. Und zwar von Anfang bis Ende – es darf nicht bei Lippenbekenntnissen bleiben“, macht Schitthelm noch einmal deutlich.

Dirk Schitthelm, 1. Vorsitzender | Initiative WiduLand e.V. | www.widuland.de

05228-236 | kontakt@widuland.de
Glimkestr. 51 | 32602 Vlotho

IBAN DE76 4949 0070 0384 5957 00
Volksbank Herford-Mindener Land eG

